

## **Pressemitteilung**

Norderstedt, 5. März 2019

---

### **Stadtwerke werden 100 Jahre, wilhelm.tel 20 Jahre alt**

**Zum Jubiläumsjahr laden die Stadtwerke Norderstedt und wilhelm.tel alle Bürgerinnen und Bürger zum großen Energietag am 21. Juli und zu weiteren Veranstaltungen und Angeboten ein.**

„Lange vor der Stadtgründung wurde der Grundstein für unsere Stadtwerke gelegt. Was einmal mit der Stromversorgung für die damals eigenständige Gemeinde Garstedt begann, ist heute eines der erfolgreichsten kommunalen Versorgungsunternehmen“, so Norderstedts Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder. „Die Stadtwerke Norderstedt waren und sind Vordenker und Innovationstreiber für städtische Infrastrukturen. Ich wünsche mir, dass sie auch in den kommenden 100 Jahre unsere Stadt prägen und zu der besonderen Lebensqualität in Norderstedt maßgeblich beitragen.“

Dass die Stadtwerke Norderstedt gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen in Norderstedt und der Region nicht nur für Strom, Wärme und Trinkwasser, sondern auch für schnelles Internet, Telefonie und Fernsehen, Freizeitangebote und Öffentlichen Nahverkehr sorgen, hatte 1919 sicherlich niemand erwartet. Ein steter Wandel prägt die Unternehmensgeschichte des Versorgers der fünfgrößten Stadt Schleswig-Holsteins. „Paradox, aber treffend können wir wohl guten Gewissens von einer Tradition der Veränderung in unserem Unternehmen sprechen“, sagt Jens Seedorff, Erster Werkleiter und verantwortlich für den Bereich Finanzen der Unternehmensgruppe Stadtwerke Norderstedt. „Daseinsvorsorge hat sich in den vergangenen 100 Jahren nicht in ihrer eigentlichen Bestimmung geändert. Umfang und Rahmenbedingungen sind aber vollkommen andere als zu Beginn des 20. Jahrhunderts. So musste sich das Unternehmen ständig weiterentwickeln, neue Geschäftsfelder erschließen und den Herausforderungen der Zeit begegnen“, erklärt Jens Seedorff.

Die Liberalisierung des Strommarktes im Jahr 1998 war eine solche Herausforderung und ein einschneidendes Ereignis. Was bei dem einen oder anderen Stadt- und Gemeindewerk zu einem Niedergang des Unternehmens führte, nutzten die Stadtwerke Norderstedt für einen Coup der Unternehmensgeschichte. „Leitungen verlegen und Rechnungen schreiben, konnten wir“, erzählt Theo Weirich, Werkleiter für den Bereich Vertrieb und Kommunikation und Geschäftsführer der wilhelm.tel GmbH. „Warum dann nicht ein Telekommunikationsunternehmen gründen und das erste flächendeckende städtische Glasfasernetz aufbauen? Den Mut, anders zu denken und etwas

---

**Stadtwerke Norderstedt . wilhelm.tel GmbH**  
**Oliver Weiß . Unternehmenssprecher**

Tel: 040 / 521 04 – 371 . Fax: 040 / 521 04 – 125  
Mobil: 0151 / 171 08 371. E-Mail: [oweiss@stadtwerke-norderstedt.de](mailto:oweiss@stadtwerke-norderstedt.de)

Neues zu machen, hatten wir schon immer“, so Weirich weiter. 1999 wurde wilhelm.tel gegründet und machte schnell auch bundesweit als Breitband-Pionier von sich reden.

So verfügte Norderstedt bereits 2003 als erste deutsche Stadt über ein zukunftstaugliches Übertragungsnetz für die häusliche Digitalisierung. Von Beginn an erhielten die Kunden Bandbreiten, die in vielen Regionen unerreichbar waren. wilhelm.tel war zudem der erste Anbieter des so genannten Triple Play – Telefonie, Internet und Fernsehen in einem Paket. Damit nicht genug: Mit MobyKlick, dem flächendeckenden öffentlichen WLAN-Netz für Norderstedt, zeigte wilhelm.tel erneut sein Gespür für Trends und Entwicklungen. Denn bereits 2011 wurden die ersten Access Points auf dem Landesgartenschau-Gelände getestet, 2013 der Ausbau des kostenfreien öffentlichen WLAN-Netzes und damit des ersten seiner Art in einer deutschen Gemeinde gestartet. Bis heute wächst es kontinuierlich.

„Wir waren immer überzeugt, dass eine moderne, intelligent steuerbare Netzinfrastruktur das Herzstück der Unternehmensgruppe Stadtwerke Norderstedt ist“, so Axel Gengelbach, Werkleiter für den Bereich Technische Infrastruktur. „Das erforderte aber auch ein ums andere Mal, dass wir Trends nicht folgen, sondern einen eigenen Weg gehen, dass wir nicht den kurzfristigen Unternehmenserfolg, sondern eine langfristige, vorausschauende Planung im Blick haben.“ So entschieden sich die Stadtwerke schon früh für den Aufbau eines lokalen dezentralen Strom- und Fernwärmenetzes auf Grundlage der Kraft-Wärme-Kopplung. Im vergangenen Jahr ging das 13. Blockheizkraftwerk (BHKW) ans Netz, die Planungen für Nummer 14 sind bereits abgeschlossen. Als 1983 das erste BHKW integriert im Hauptgebäude der Stadtwerke Norderstedt in der Heidbergstraße seinen Betrieb aufnahm, war es deutschlandweit das größte seiner Art. Rund 25 Prozent des Norderstedter Strombedarfs kann mittlerweile eigenständig über die BHKW gedeckt werden. Mit einem Wirkungsgrad von fast 90 Prozent sind die im gesamten Stadtgebiet verteilten BHKW Zeichen einer nachhaltigen Versorgungsstrategie.

„Damit wollen wir uns aber natürlich nicht zufriedengeben. Wir beteiligen uns gerade an einem großen Forschungsprojekt der Bundesregierung zur Energiewende und wollen herausfinden, wie in einem dynamischen Stromtarif Erzeugung und Verbrauch von Strom aus regenerativen Energiequellen optimal gekoppelt werden können“, berichtet Theo Weirich. „Wir sind stolz auf unsere lange Unternehmensgeschichte und werden auch in Zukunft Pioniergeist beweisen. Dass das in den vergangenen 100 Jahren immer wieder geglückt ist, haben wir auch den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Bürgerinnen und Bürgern und den vielen Wegbegleitern und Wegbereitern zu verdanken. Das wollen wir gemeinsam in diesem Jahr feiern und allen Interessierten die Möglichkeit geben, hinter die Kulissen der Stadtwerke zu schauen. Damit wollen wir auch ein Stück Geschichte lebendig werden lassen“, so Jens Seedorff abschließend.

Die Stadtwerke Norderstedt laden am Sonntag, 21. Juli, von 11.00 bis 17.00 Uhr zum großen Energietag am Wasserwerk Friedrichsgabe ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene sowie eine Besichtigungstour zum

nahegelegenen BHKW. Am Sonntag, den 4. August, folgt dann der nächste Jubiläumsevent, denn querbeet, das Sommerfest im Stadtpark, steht in diesem Jahr ganz unter dem Eindruck von 100

Jahren Firmengeschichte. Auch alle weiteren Veranstaltungen wie der Digitale Stresstest und Werk im Dialog werden in diesem Jahr spannende Themen mit Bezügen zu gestern und morgen bieten.

Zudem dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger auf eine Sonderausgabe des Magazins Netz + Werk freuen. Auf den Internetseiten wilhelm.tel.de und stadtwerke-norderstedt.de können sich alle Interessierten in den kommenden Monaten über Wissenswertes, Skurriles, Lustiges und Feierliches rund um die Firmenjubiläen informieren.

Damit 2019 über die geplanten Aktivitäten hinaus ganz im Zeichen des Jubiläums steht, haben die Stadtwerke Norderstedt und wilhelm.tel sich noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Scheinbar unverändert wird erst auf den zweiten Blick deutlich, dass die allseits bekannten Logos beider Unternehmen statt des Namens nun das Jubiläumsjahr tragen. Und das wird bis Ende des Jahres auch so bleiben.